Lagerhalle des Züscher Hammers

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Lagergebäude, Hammerwerk, Industriedenkmal, Lagerhalle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Züsch
Kreis(e): Trier-Saarburg
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Neben dem Hauptgebäude des Züscher Hammers befand sich ein Lagergebäude, das 1627 in Betrieb genommen wurde. Das Lagergebäude des Züscher Hammers diente zur Lagerung von Eisen und Eisenerzeugnissen, also den Rohstoffen und Produkten des Hammerwerks. Die Maße des Lagergebäudes betrugen 12 x 13 Meter. Zwischen 1843 und 1850 wurde die Nutzung eingestellt und die Gebäude verfallen. wurde Heute sind nur noch Überreste der Grundmauern sichtbar, welche durch Ausgrabungen 2001 hervorgeholt wurden und sich durch ein hohes Aufkommen an Eisenschlacken als Reste eines Lagergebäudes charakterisieren lassen.

Das Lagergebäude des Züscher Hammers wird nur noch durch die Grundmauern in seiner Lokalität verdeutlicht. Der Zustand ebendieser Grundmauern hingegen ist sehr gut und lässt somit dem Besucher die Möglichkeit, einen Rückschluss auf die räumliche Verortung der Gebäude zur damaligen Zeit zu ziehen. Die Rohstoofe und Produkte des Züscher Hammers, die urspünglich in diesen Räumlichkeiten gelagert wurden, werden aktuell im Hauptproduktionsgebäude ausgestellt und sind dort der Öffentlichkeit zugänglich. Eine Restauration des Lagergebäudes war somit, nach der Aussage eines Ortsansässigen, nicht notwendig. Durch die lokalen Begebenheiten um das Lagergebäude lassen sich die historischen Begebenheiten zur Zeit des aktiven Betriebs des Züscher Hammers nachvollziehen. Die historischen Aufzeichnungen bezüglich des Züscher Hammers belegen, dass das Lagergebäude heute an seiner originalen Lokalität angesiedelt ist. Dieses Faktum unterstüzt die Authentizität des Züscher Hammers, der dadurch wiederrum einen originalgetreuen Blick auf ein historisches kulturlandschaftliches Objekt bietet.

Relevanz des Lagergebäudes in der Funktion des Züscher Hammers
Das Lagergebäude des Züscher Hammers diente zur Lagerung von Eisen und Eisenerzeugnissen. Dort wurden somit die Rohstoffe und Produkte des Hammerwerkes bewahrt. Die Funktion des Lagergebäudes steht somit essentiell für die Funktion des Züscher Hammers.

(Sebastian Schmitz, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Quelle

Tourismusinstitutionen der Stadt Nonnweiler, Verbandsgemeine Hermeskeil, Gemeinde Neuhütten, Gemeinde Züsch / Befragung Ortsansässiger

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Trier-Saarburg. Denkmalverzeichnis Kreis Trier-Saarburg, 8. Februar 2023. S. 86, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Trier-Saarburg , abgerufen am 16.06.2023

Lagerhalle des Züscher Hammers

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Lagergebäude, Hammerwerk, Industriedenkmal, Lagerhalle
Ort: 54422 Züsch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1627, Ende 1843 bis 1850
Koordinate WGS84: 49° 38 13,49 N: 7° 00 24 O / 49,63708°N: 7,00667°O
Koordinate UTM: 32.356.075,79 m: 5.500.188,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.759,28 m: 5.500.530,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lagerhalle des Züscher Hammers“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252435 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**